

Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0210  
des Flecken Hage

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18.8.1976 (BGBl. I. S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) und der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23.7.1973 (Nds. GVBl. S. 259), zuletzt geändert durch Artikel 5 des 8. Gesetzes zur Niedersächsischen Gemeindeordnung und der Niedersächsischen Landkreisordnung vom 18.2.1982 (Nds. GVBl. S. 53) i. V. mit § 1 der Nds. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBBauG) vom 19.6.1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22.12.1982 (Nds. GVBl. S. 545) und des § 40 der Nds. Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.6.1982 (Nds. GVBl. S. 229) hat der Rat des Flecken Hage in seiner Sitzung am 07.06.1984 folgende 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0210 als Satzung beschlossen:

§ 1

Die Änderung bezieht sich lediglich auf die Zurückverlegung der Grenze des Geltungsbereiches der den nordöstlichen Schenkel des Sichtdreieckes zur K 205 tangiert auf die nördliche Begrenzung der Gemeindestraße Hilgenbur. Nördliche Grenze des Flurstückes 90/40 der Flur 13 der Gemarkung Hage.

§ 2

Diese Satzung ist Bestandteil des am 29.03.1978 genehmigten Bebauungsplanes.

§ 3

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Aurich in Kraft.

Hage, den 21.06.1984

*H. Vöbke*  
- Bürgermeister -



*Gris*  
- Gemeindedirektor -

Genehmigungsvermerk:

Der **Bebauungsplan** ist mit Verfügung  
(Az. 61.70.00-005/0210/23) vom heutigen Tage  
~~unter Auflagen/Mitmaßgaben~~ gem. § 11 BBauG  
in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG  
genehmigt.

Norden, den 08. AUG. 1984  
LANDKREIS AURICH  
DER OBERKREISDIREKTOR  
Im Auftrage



*Mand*

